

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 14. 9. [1893]

|Frankfurter Zeitung.  
(Gazette de Francfort.)  
Directeur M. L. Sonnemann.  
Journal politique, financier,  
5 commercial et littéraire.  
Paraissant trois fois par jour  
Bureaux à Paris :  
rue Richelieu 75.

Frankfurter Zeitung

Frankfurter Zeitung  
Leopold Sonnemann, Leopold Son-  
nemann, Salzburg

Frankfurter Zeitung

SALZBURG, 14. September.

Paris

rue Richelieu

Mein lieber Arthur!

10 Ich würdige das Opfer, das Du mir bringst, in feinem vollen Werth und danke es  
Dir von Herzen. Die zwei Tage bis zu Deiner Ankunft werden recht lang werden.  
Aber noch ein letztes Mal: geringe Erwartung, bitte, in Bezug auf mich. Ich bin so  
PAR TERRE durch all' das Unheil.

Mein Onkel ist hier. Ob er noch zur Zeit Deiner Ankunft hier sein wird, ist nicht  
15 sicher, aber wahrscheinlich. Ob das |Hotel düster ist oder nicht, weiß ich eigentlich  
nicht recht zu sagen. Aber billige Wohnung, gute Kost, angenehme Bedienung.  
Bitte, telegraphire noch Samstag: Abgereift. — ein Wort. Dann bestelle ich Dir ein  
Zimmer.

Fedor Mamroth

Hotel Goldenes Horn

Volkstheater: Ich bin nicht einverstanden, wünsche aber natürlich, daß es zum  
20 Guten sein möge. Nun, wir reden ja darüber. Reden! Es ist so schön, daß ich fest  
überzeugt bin, es wird nichts daraus.  
Grüß' Dich Gott, Lieber und Treuer!  
Dein

Volkstheater

Paul Goldmann.

25 GETREIDEGASSE, nicht -MARKT.

Getreidegasse

♥ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3163.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »93« vermerkt

13 par terre] französisch: am Boden

14 zur ... hier] Fedor Mamroth war noch in Salzburg. Am 17.9.1893 besuchte er gemein-  
sam mit Goldmann und Schnitzler Hellbrunn.

19 Volkstheater] Das Märchen wurde am 1.9.1893 von Emerich von Bukovics, dem Leiter  
des Volkstheaters, angenommen. Am 1.12.1893 kam es dort zur Uraufführung.